

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 20

Rubrik: Aether-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

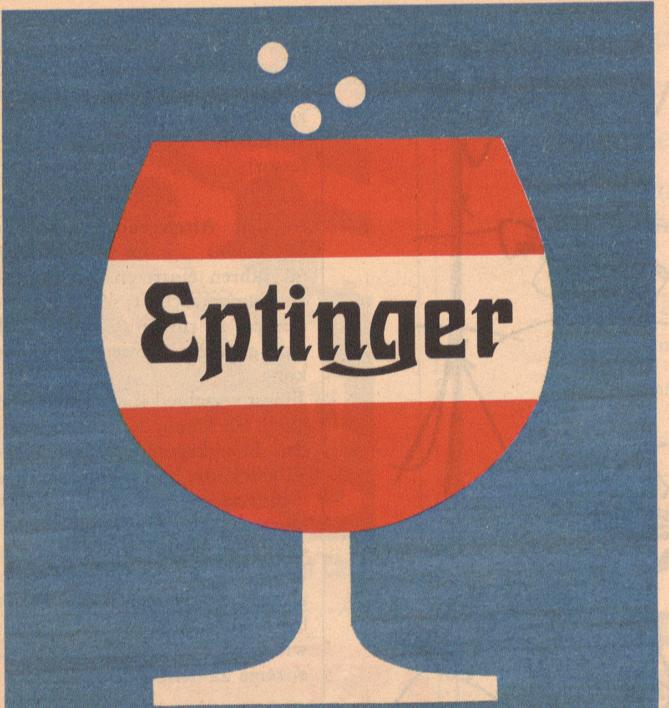
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die grosse Flasche mit JUWO-Punkten

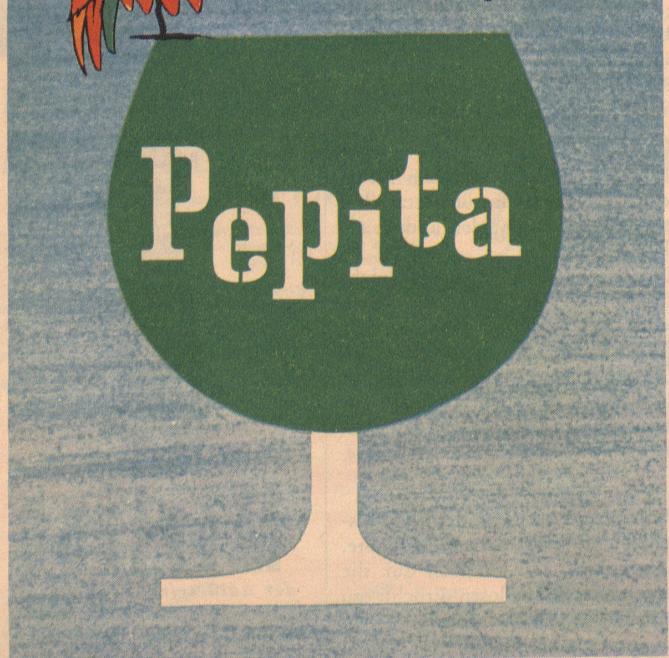
Wer an seine Gesundheit denkt, verlangt ausdrücklich das heilkräftige EPTINGER-Mineralwasser. Es entschlackt den Körper, fördert die Verdauung und erfrischt herrlich.

MINERALQUELLE EPTINGEN AG

Alle kennen und schätzen PEPITA, das meistverlangte Grapefruit-Getränk aus reinem Grapefruit-Saft, mit gesundem Mineralwasser und Zucker. PEPITA: nicht zu herb und nicht zu süß gerade richtig für durstige Kehlen.



Pepita



Um Hirsch si Mainig

Dar amerikhaanisch Senaotor Ke-fauver goot gäaga dia amerikhaanisch farmazeutisch Induschtrii loos. Är hätt nemmli zGfüül, är müassi für siini Khopfweepilla zvil zaala. Au für andari mediziinische Mittal. So hätt dä Senaotor beraits ussagfunda, daß dar Fabrikant vunama Hormon-Mittal dar Varkaufspriis glatti sibbatuusig Prozent über da Matarialkhoschtpriis aagsetzt hätt. An andari Firma muß für zMatarial vu hundart Pilla andarthalb Dollar rächna, varkauft dia Pilla dam Drogischt für zwenzig Dollar und dar Varbruhhar muß driißig Dollar darfür blähha. In dar Schwizz gits khai Senatoora. Also au khai Untarsuachiga vu da Gwünn vu dar chem... nai, üüsari chemischa Induschtria sind schurächt und zaaland hoohi Tifidenda. I hetti ganz gäaran ason a paar Akhzia. Und was dia cheemischa Induschtria als tüand, für dWissenschaft und für dForschiga. Das khoschtat a schööni Sichtanga Gäld. Dia muß halt widar aswoo iina und drumm sind au üüsari Khopfweepilla a bitz tüürar als unbedingt nöötig wääri. Wian ii khört hann sääga sind amool alli Varwaltigsröötspresidenta vu dar chemischen Induschtrii zemma ghockhat und hend wella dPriisa für Khopfweepilla aabatua. Dua isch abar dar eltischti President uufgschtaanda und hätt gsaid: «Uff khai Fall! Susch fressand üüsari liabi Mitaidgenossa no mee Tablettal!»

Spickzettel

Eine Frau am Ausgang des Warenhauses drückte mir einen Prospekt in die Hand – wahrscheinlich in meine dritte oder vierte Hand, denn die anderen zwei hielten die Pakete ... Sie beteuerte: «Sicher, mein Herr, es ist wirklich sensationell.» Ich hieß und erwiderte: «Ja, Madame, gute, beste, es ist sensationell! Was ist heute schon nicht sensationell? Was kann Ihr Kochherdputzmittel schon für eine Verkaufschance haben, wenn es nicht sensationell ist? Sie sind sensationell, gute, nein, beste Madame, ich bin sensationell, der Mittelstürmer vom F.C. Hinterried ist sensationell, alles ist sensationell. Glauben Sie im Ernst, Madame, ich würde meine Zähne putzen mit einer Paste, die nicht sensationell wäre? Wagen Sie so etwas Sensationelles zu denken,

Madame?» Da ward mir bewußt, daß ich seit geraumer Weile den beträchtlichen Kundenabfluß des Warenhauses verstopfte und ich ging endlich meines Weges. Hinter mir murkte einer: «Wie der Kerl da so mir nichts dir nichts den Ausgang versperrt, ça c'est vraiment sensationnel!»

Sehen Sie – nichts ist auf dieser Welt, das heute nicht sensationell wäre.

roebly

Aether-Blüten

Einem Reporter, der ihn in seinem Heim in Saas Fee besuchte, sagte der Schriftsteller Carl Zuckmayer: «Man möchte auch ein bißchen Kantönlisgeist haben!»

Ohohr

Bitte weiter sagen

In Zürich lebt ein fetter Mann mit so viel Speck im Angesicht, daß er darunter lachen kann und selbst der Hausarzt merkt es nicht.

Die schönste Freundin lieb und treu sitzt neben ihm im Cadillac, denn schließlich hat er Geld wie Heu samt einem Herzinfarkt im Sack.

Mumenthaler

Konsequenzentraining

Ein wunderhübsches Beispiel eisern geübter Konsequenz, möglicherweise ein bierebischen faschingern angehaucht, ist soeben aus Deutschland zu uns gedrunnen. Dort wurde nämlich eine Steuer auf Gartenzwerge vorgeschlagen, wobei die Gartenzwergindustrie, sollte sie durch ein entsprechendes Gesetz infolge Rückgangs der Produktion Schaden leiden, natürlich entsprechend – subventioniert werden müßte!

Boris



Nikolinflecken

an den Fingern mahnen zum Maßhalten.
Nur der kontrollierte sparsame Genuß
steht einer Dame an und ist gesundheitlich zu verantworten.

NICOSOLVENS

befreit Sie mühelos vom Zwang zur Zigarette.

Kurpackung Fr. 10.— in allen Apotheken
Prospekte unverbindlich durch
Medicinal G.m.b.H. Casima / Tessin